

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 3. Dezember 2009 Nr. 23

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

INHALT

Koblenz regional

HwK-Vollversammlung:
Neuwahlen und Beschlüsse

50 Jahre Lebensentscheidung
für das Meisterhandwerk

Übergabe „in Topzustand“

Werner Wittlich neuer Kammerpräsident – Karl-Heinz Scherhag Ehrenpräsident



Amtshandlung zu Beginn der 5-jährigen Legislatur: Präsident Werner Wittlich (l.) überreicht Ehrenpräsident Karl-Heinz Scherhag den Ehrenring der Handwerkskammer Koblenz

Foto: PIELmedia

„Die Handwerkskammer Koblenz übergebe ich in einem Topzustand. Sie steht wirtschaftlich gut da, ist gut für die Zukunft ausgerichtet. Dies ist heute meine letzte Vollversammlung als Präsident und ich bedanke mich bei allen, die mich in 21 Jahren als Kammerpräsident begleitet haben.“

Mit diesen persönlichen Worten schloss Karl-Heinz Scherhag vor den 48 Delegierten der Vollversammlung seine letzten Rede als Präsident. Seit 1988 stand er der Vollversammlung als höchstem Gremium der HwK vor, das sich zu zwei Dritteln aus Vertretern der Arbeitgeber und zu einem Drittel aus Arbeitnehmern zusammensetzt. Unter Tagesordnungspunkt 6 wählte es den neuen Präsidenten-

ten. Der heißt Werner Wittlich, kommt aus Kurtscheid und kennt das Handwerk, die HwK Koblenz seit mehreren Jahrzehnten bestens – auch als Mitglied der Vollversammlung.

Der 63-jährige Elektroinstallateurmeister und Betriebswirt des Handwerks ist seit 2004 Vizepräsident der HwK. Über viele Jahre war der Ehrenkreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald Mitglied des Deutschen Bundestages. Wittlich trat als einziger Kandidat für dieses Amt an – die Wahl auf ihn fiel einstimmig. „Eine gute Wahl“, unterstrich Karl-Heinz Scherhag mit Blick auf seinen Nachfolger.

Auch die Wahlen der beiden Vize-Präsidenten fielen einstimmig aus. Gewählt wurden hier der Ahr-

weiler Kreishandwerksmeister Peter Gieraths aus Remagen für die Arbeitgeber- und erneut Kfz-Meister Ulrich Ferber aus Bendorf für die Arbeitnehmerseite.

Für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken für die Interessen des Handwerks und mit Blick auf die 21-jährige erfolgreiche Tätigkeit als Kammerpräsident wurde Karl-Heinz Scherhag einstimmig zum Ehrenpräsidenten der HwK Koblenz gewählt und mit der höchsten Auszeichnung der Handwerkskammer Koblenz, dem Ehrenring, ausgezeichnet. Diese Ehre wird an höchstens drei lebende Personen vergeben. Karl-Heinz Scherhag ist derzeit der einzige Träger des Ringes.

Weitere Informationen zur Vollversammlung auf der Seite Ko1

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 3. Dezember 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 23


www.hwk-koblenz.de

HwK-BILDUNGSANGEBOTE

Trend-Make-up I

Grundlagen u. Effekte des Make-up - strahlende Augen - Lippenkonturen - künstliche Wimpern: 16.1.10, Sa, 9-16 Uhr, Koblenz

Buchführung mit Praxisanteil EDV

Bilanz - Inventur - Erfolgskonten - Umsatzsteuer, Vorsteuer u. Umsatzsteuervoranmeldung - ELSTER - Einbuchungen aller täglichen Geschäftsvorfälle - Berichte u. Auswertungen: 27.2.10, sa, 8-13 Uhr, Koblenz

Servieren leicht gemacht

Grundsätze des Servierens - Trage-techniken - Tischkultur - Servietten - Abläufe - perfekter Getränkeservice - Tipps u. Tricks für aktiven Verkauf: 8.2.10, Mo, 16-21.30 Uhr, Ahrweiler

CAD-Grundkurs

Grundwissen - Installation - Zeichnungen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - Übungen: 27.2.10, sa, 8-17 Uhr, Cochem; 22.3.10, Mo-Fr, 8-15 Uhr, Ahrweiler

Geprüfte/r Nageldesigner/in

Materialkunde - Gesundheit - Betriebswirtschaft - Praxis: 11.1.10, mo-fr, 9-16 Uhr, Koblenz

Network-Administrator PLUS

Grundlagen PC-Systemtechnik - Netzwerktopologien - Netzwerkstrukturen u. Protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design u. Implementierung ADS - Benutzerprofile - projektorientierte Präsenzphase - Prüfung - Vorbereitung auf die MCP: lfd. Einstieg immer montags möglich, Koblenz

SPS-Fachkraft

Simatic S7 Einführung I u. II - S7 Aufbau I u. II - Bedienen u. Beobachten Operator Panels - Bustechnik: 4.1.10, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

CNC-Grundkurs Teil A

Numerische Steuerungen - CNC-Auswahlkriterien - Laser/Brennschneidtechnik - Fräsen/Drehen - DIN ISO Programmierung: 9.1.10, sa, 8-15 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: mo-fr, ab 8 Uhr & sa, ab 7 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach

Schweißprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr & sa, ab 7 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für Informationstechniker: 4.12.2009, Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer:** 9.1.2010, Vollzeit, Koblenz; **Bäcker:** 11.1.2010, Teilzeit, Koblenz; **Konditoren:** 11.1.2010, Teilzeit, Koblenz; **Maurer und Betonbauer:** 6.4.2010, Vollzeit, Koblenz

Fördern Sie das neue HwK-Bildungsprogramm 2010 an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Infos und Anmeldung:** Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

www.hwk-bildung.de


Die neu gewählte Vollversammlung
Foto: PIELmedia

Investitionen in die Zukunft des Handwerks

Konstituierende Vollversammlung – Haushalt 2010 über rund 27,5 Mio. Euro – Weichenstellungen bei Bildung – Fortsetzung von Seite 1

Vor der konstituierenden Vollversammlung ging der scheidende HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag auf das Geleistete der Kammer für ihre heute rund 18.500 Mitgliedsbetriebe ein.

Er sprach aber auch aktuelle handwerkspolitische Themen an, so die Koalitionsvereinbarungen der Bundesregierung, die er zitierte: „Das Handwerk sichert einen hohen Qualitätsstandard, eine gute Ausbildungsleistung und nachhaltig erfolgreiche Existenzgründungen. Der Meisterbrief ist dabei ein Ausweis hoher Qualität.“ Für das

Handwerk eine wichtige Aussage, „die wir als Messlatte für das Handeln der Politik heranziehen“, betonte Scherhag vor den Delegierten und Dr. Fred Schmittgen, der als Wahlleiter aus dem Mainzer Wirtschaftsministerium nach Koblenz gekommen war. Auch für den Handwerksreferenten des Ministeriums ein besonderer Tag, er lobte ausdrücklich – auch im Namen von Minister Hendrik Hering – die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Haupt- und Ehrenamt. „Von dieser Handwerkskammer strahlt eine Vorbildrolle auf Kammern in ganz Deutschland aus. Karl-Heinz

Scherhag hat mit ausgewiesener Sachkompetenz seinen Beitrag dafür geleistet und sich verdient gemacht um diesen Spitzenplatz.“

Scherhag ging auf die aktuelle Lage des Handwerks im nördlichen Rheinland-Pfalz ein. „Die internationale Wirtschaftslage gibt noch keinen Grund zur Entwarnung, auch wenn unser Handwerk bisher diese Krise ohne größere Blessuren gemeistert hat.“ Und doch sei auch im regionalen Handwerk eine große Portion Unbehagen spürbar, „unser Vertrauen ist auf absehbare Zeit beschädigt. Die Finanzkrise hat uns eines klar vor Augen geführt: global ist regional!“ Die Wahrnehmung durch die Politik habe sich aber positiv verändert: „Sie hat den Mittelstand als wichtigen Wirtschaftsfaktor wiederentdeckt – national und international.“ Mit Blick auf die regionale Wirtschaftskraft sei das Handwerk seiner Verantwortung mit Bestnoten nachgekommen. „Die Ausbildungs- und Beschäftigungszahlen sind positiv, die Lage in unseren Betrieben grundsätzlich gut.“ Trotz aller Turbulenzen bleibt die Zahl der HwK-Mitgliedsbetriebe konstant bei 18.500.

„Die Kammer leistet ihren Beitrag für eine positive Entwicklung der Betriebe“, warb in seiner Antrittsrede auch der neue Präsident Werner

Wittlich für die umfangreichen Beratungsleistungen der HwK. „Wir sind für unsere Unternehmen da, machen dies deutlich über einen Ausbau der HwK-Standorte in der Fläche.“ Stellvertretend nannte Wittlich die neue Hunsrück-Akademie in Simmern sowie den Neubau des Zentrums für Ernährung und Gesundheit in Koblenz. „Hier hat sich Karl-Heinz Scherhag maßgeblich eingebracht und ich sage ihm ausdrücklichen Dank – als Handwerker, Betriebsinhaber, aber auch als Nachfolger im Präsidentenamt. Es ist Verantwortung, Herausforderung und auch Ehre, diese Aufgabe weiterführen zu dürfen. In Gesprächen mit Betriebsinhabern, Mitarbeitern oder Lehrlingen ist die Botschaft sehr deutlich herauszuhören, dass man mit dieser Kammer an der Seite einen verlässlichen Partner hat, auf den man stolz ist.“

Hauptgeschäftsführer Alexander Baden lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt innerhalb der HwK. In Präsident Scherhag sah er einen stets ansprechbaren Partner, „der durch viele Betriebskontakte nicht nur bestens über die aktuelle Lage im Handwerk insgesamt informiert ist, sondern auch ein Gespür dafür hat, wo der Schuh drückt und wie man die Situation für das Handwerk allgemein, aber

auch für den einzelnen Betrieb verbessern kann. So etwas setzt ein Gefühl für den Menschen voraus.“

Für die Arbeitnehmer lobte Vizepräsident Ulrich Ferber das enge, positive Zusammenspiel aus Ehren- und Hauptamt bei der HwK Koblenz, das letztendlich einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung des Handwerks über Jahrzehnte geleistet habe. „Wir glauben an unsere Stärken und krempeln die Ärmel hoch, um anstehende Aufgaben anzupacken.“ Für die Zusammenarbeit mit Scherhag bedankte sich Ferber mit den Worten: „Was Sie für das Handwerk geleistet haben, findet allerhöchste Anerkennung, es wird weit in die Zukunft strahlen. Über Jahre und Jahrzehnte hatten wir eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und sind gemeinsam einen Weg gegangen, um den uns bundesweit sicher einige Kammern beneiden!“

Neben wichtigen Entscheidungen im Bereich der Berufsbildung verabschiedete die Vollversammlung den Haushalt über rund 27,5 Millionen Euro für das kommende Jahr und beschloss die Entlastung von Geschäftsführung und Vorstand. Das Beitragsaufkommen für die Betriebe bleibt unverändert. Alle getroffenen Entscheidungen erfolgten einstimmig.

Lebensentscheidung fürs Handwerk

50 Jahre nach der Meisterprüfung verleiht die HwK Koblenz an Handwerkssenioren Goldene Meisterbriefe

„Dieser Moment ist mir einer der wichtigsten meiner Amtsperiode. Denn in dieser Altmeisterfeier begehe ich mein eigenes 50. Meisterjubiläum“, begrüßte Karl-Heinz Scherhag an die 170 Handwerkssenioren und ihre Angehörigen.

„Ich spreche heute für uns, unsere Generation. Für unsere Lebenswege, unsere Leistungen und Erfolge, aber auch Niederlagen. Es war eine Lebensentscheidung, zum Handwerk gehören zu wollen. Ich bin stolz darauf, für die Attribute mit einzustehen, die jeder mit dem Handwerk verbindet: Individualität, Einfallsreichtum, Solidität und Ehrlichkeit“, so Scherhag. „Wir sind mehr als Zeitzeugen, wir sind Teil der Geschichte dieses Landes.“ Er hob den „familiären Charakter“ im Handwerksbetrieb, das „faire Miteinander vom Lehrling bis zum Meister“ hervor. „Wir Handwerker halten zusammen. Auch in wirtschaftlich nicht leichten Zeiten sorgt sich der Meister um die Belange seiner Mitarbeiter.“

Das ehrenamtliche Engagement ist im Handwerk ebenso wenig wegzudenken. Der Kammerpräsident sprach allen „goldenen“ Handwerksmeistern – unter ihnen zahlreiche Prüfungsausschussmit-



Unter den 237 Goldenen Meisterbriefen des Jahres 2009 ist auch der für Kraftfahrzeugmechanikermeister Karl-Heinz Scherhag (l.)
Fotos: PIELmedia

glieder und Ehrenobermeister – den Dank des Vorstands und der Geschäftsführung der HwK Koblenz für die geleistete Arbeit aus.

Erneut gab es in diesem Jahr Ehrungen mit dem Diamantenen Meisterbrief für Bäckermeister Ernst Emmrich und Bau- und Möbelschreinermeister Richard Emmrich, beide aus Bad Marienberg, Plattenlegermeister Walter Gorges aus Bad Breisig, Maler- und Lackiermeister Emil Pick aus Rhaunen und Bäckermeister Werner Noll aus Andernach. „Gott schütze das ehrbare

Handwerk“, sang der Handwerkerchor Birkenfeld, der die Feier traditionell musikalisch umrahmte. Friseurmeister und Ehrenobermeister Bernd Alfes aus Bad Neuenahr kam die „große Ehre“ zu, Präsident Karl-Heinz Scherhag den Goldenen Meisterbrief zu überreichen.

„Die Frau im Hintergrund ist für den selbstständigen Handwerksmeister unverzichtbar“, weiß Edelsteinschleifermeister Edmund Viktor Kuhn aus Kirschweiler. „Kinder erziehen, Büro und Haushalt gemanagt und mir immer den Rücken

frei gehalten, eine tolle Leistung hat meine Christel erbracht“, so seine Liebeserklärung. Erich Oster, Tischlermeister aus Lehmen, rät jungen Handwerksmeistern „immer auf dem Boden zu bleiben“. „Klein, fein und rein“, so seine Devise und sein Rat an alle, die sich selbstständig machen möchten. Bis heute ist der 79-Jährige aktiv. Sein erster Lehrling, heute selbst Meister, arbeitet mit ihm zusammen. Der Sohn, auch Tischlermeister und Holztechniker, ist Lehrer an der Fachschule. „Im Handwerk stehen alle Entwicklungsmöglichkeiten offen.“

„Obwohl ich den Salon schon vor vielen Jahren an meine Tochter übergeben habe, bin ich noch täglich gern im Salon. Meine älteste Kundin ist 94 Jahre und kommt jede Woche“, so Friseurmeisterin Ursula Schmalbach aus Koblenz. „Arbeit erhält jung“, lacht die 78-Jährige. Ihre Meisterkollegin Adele Schöttner aus Dernbach stimmt dem zu. „Schönheit und gepflegtes Aussehen ist unser Metier. Da müssen wir Vorbild sein.“

Infos zur Altmeisterfeier bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de; Fotogalerie: www.hwk-koblenz.de/fotos

Winterausstellung: Handwerk verschenken

Was wäre die Vorweihnachtszeit alle Jahre wieder ohne die Suche nach den passenden Geschenken? Wer etwas Besonderes verschenken möchte, liegt bis 23. Dezember in der Winterausstellung der Galerie Handwerk Koblenz richtig. 150 Kunsthandwerker und Künstler aus ganz Deutschland präsentieren über 3.000 Unikate und Kleinserien aus Keramik, Holz, Seide, Leder, Gold, Silber, Edelstein, Zinn und Papier. Öffnungszeiten der Ausstellung in der Rizzastraße 24-26, 56068 Koblenz: mo-fr, 10-18 Uhr, sa&so, 11-17 Uhr; Infos unter Tel.: 0261/ 398-277. Onlineshop: www.galerie-handwerk.de

Aktionstag am 5.12. im HwK-City-Büro

Im Rahmen des nächsten Aktionstages am 5. Dezember von 8 bis 13 Uhr im HwK-City-Büro Koblenz beraten Experten zur Schimmelsanierung am Bau zu den Ursachen der Schimmelbildung, der fachgerechten Sanierung von Schimmel und Baufehlern, dem richtigen Nutzerverhalten und zur Vermeidung von Fehlern bei Neubauten, die zur Schimmelbildung führen könnten. Infos und Anmeldung beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-655, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

Überbetriebliche Ausbildung für das 1. Quartal 2010

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer ist fester Bestandteil der Berufsausbildung im Handwerk und

ergänzt die fachpraktische Ausbildung im Betrieb. Viele Unternehmen spezialisieren sich immer mehr auf einen Fachbereich und suchen ihre „Nische“, um sich auf

dem Markt zu behaupten. Mit der Ülu stellt die HwK sicher, dass alle Lehrlinge eines Berufes bundesweit dieselben handwerklichen Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben,

die sie für die Gesellenprüfung beherrschen müssen. In den Berufsbildungszentren unterrichten Meister ihres Faches: bewährte Handwerker, die oft jahrelang als

Selbstständige oder als Führungskräfte ihren Beruf ausgeübt haben.

Nach Beratung im HwK-Berufsausschuss, dem Vertreter der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und

der Berufsschulen angehören, werden für die verschiedenen Gewerke obligatorische und fakultative Lehrgänge durch die HwK-Vollversammlung beschlossen.

Beruf	Inhalt	Lj	Berufsschule	Dauer
Berufsbildungszentren in Koblenz				
Anlagenmechaniker	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohrwerkstoffe, Fügetechniken	1.	Ahrweiler	25.01.-05.02.
			Bad Kreuznach	08.02.-19.02.
	Wasserversorgungstechnik	2.	Betzdorf	08.03.-19.03.
			Westerburg	22.03.-01.04.
			Rest Bad Kreuznach	04.01.-08.01.
			Westerburg	11.01.-15.01.
			Westerburg	18.01.-22.01.
	Einführung in das Gas-Schweißen	2	Lahnstein, Diez	25.01.-29.01.
	Elektrische Komponenten, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	3.	Neuwied 08a	01.02.-05.02.
			Ahrweiler	08.02.-12.02.
		Koblenz 08a	01.02.-12.02.	
Gerätetechnik Wärme	3.	Koblenz 08b	15.03.-26.03.	
		Neuwied	04.01.-15.01.	
		Neuwied, Rest Diez	18.01.-29.01.	
		Andernach	08.03.-19.03.	
		Betzdorf	22.03.-01.04.	
Bäcker	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren II	3.	Westerburg	22.02.-26.02.
			Westerburg	01.03.-05.03.
		Kirn 07a	08.03.-12.03.	
		Kirn 07b	15.03.-19.03.	
		Lahnstein, Diez	22.03.-26.03.	
		Idar-Oberstein	29.03.-01.04.	
		Trier	01.02.-05.02.	
Bäckereifachverkäufer	Moderne Verkaufstechniken II	3.	Mayen	22.02.-26.02.
			Koblenz 07a, Prüfungsvorzieher	04.01.-08.01.
		Ahrweiler, Bad Kreuznach	25.01.-29.01.	
		Idar-Oberstein, Lahnstein, Diez	08.02.-12.02.	
		Neuwied, Koblenz 07a	16.02.-20.02.	
	Koblenz 07b, Betzdorf	01.03.-05.03.		
	Mayen, Westerburg, Montabaur, Boppard	08.03.-12.03.		
Bürokaufleute	Datenverarbeitung für kfm. Anwendungen	2.	Idar-Oberstein	15.03.-19.03.
			Koblenz	22.03.-26.03.
	Sozial- und Arbeitsrecht, Entgeltabrechnung	3.	Bad Kreuznach	18.01.-22.01.
			Mayen, Andernach	08.02.-12.02.
			Koblenz, Cochem	22.02.-26.02.
	Westerburg, Montabaur	01.03.-05.03.		
	Idar-Oberstein, Lahnstein, Diez	08.03.-12.03.		
Elektroniker für Energie- u. Gebäudetechnik	Messen und Analysieren	1.	Neuwied	01.02.-05.02.
			Neuwied	08.02.-12.02.
			Betzdorf	16.02.-19.02.
			Koblenz 09a	01.03.-05.03.
			Koblenz 09a+b	08.03.-12.03.
	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme	2.	Koblenz 09b	15.03.-19.03.
			Andernach	22.03.-26.03.
			Lahnstein, Diez	04.01.-08.01.
	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	2.	Neuwied	18.01.-22.01.
			Rest Simmern, Reste	25.01.-29.01.
			Idar-Oberstein	01.02.-05.02.
	Errichten und Prüfen von Steuerungen	2.	Montabaur	08.02.-12.02.
			Betzdorf	01.03.-05.03.
			Neuwied	15.03.-19.03.
	Errichten und Prüfen von Gebäuleit-systemen und Fernwirkrichtungen	2.	Neuwied	22.03.-26.03.
		Andernach	29.03.-01.04.	
3.		Koblenz 08a	25.01.-29.01.	
3.		Koblenz 08a	01.02.-05.02.	
Errichten und Prüfen von Gebäudekommunikationsanlagen	3.	Ahrweiler	08.02.-12.02.	
		Mayen	11.01.-15.01.	
		Westerburg	18.01.-29.01.	
		Koblenz 07a+b	01.02.-12.02.	
Elektroniker für Maschinen u. Antriebstechnik	Installieren und Inbetriebnahme von Steuerungen und Bussystemen	4.	Koblenz 07b	16.02.-26.02.
			Idar-Oberstein	01.03.-12.03.
		Bad Kreuznach, Simmern	04.01.-15.01.	
		Trier	22.03.-01.04.	
Fahrzeuglackierer	Gestalten und Beschichten eines Fahrzeugteils/Oberfläche	2.	Reste	16.02.-26.02.
			Koblenz, Lahnstein, Diez	01.02.-12.02.
	Instandsetzung eines Fahrzeugteils zur Vorbereitung einer Lackierung	2.	Ahrweiler, Mayen	22.02.-26.02.
			Diez	01.03.-05.03.
			Koblenz	22.03.-26.03.
Dekorative Gestaltung eines Serienteils/Objektes	3.	Diez	08.03.-12.03.	
		Koblenz, Simmern	15.03.-19.03.	
	Bad Kreuznach, Idar-Oberstein	22.03.-26.03.		
	Mayen, Westerburg	29.03.-01.04.		
Feinwerkmechaniker	Grundlagen der Metallverarbeitung	1.	Reste	16.02.-26.02.
			Koblenz, Lahnstein, Diez	01.02.-12.02.
	3.	Koblenz, Lahnstein, Diez	01.02.-12.02.	
Fleischer	Moderne Zerlegetechniken, Wursthstellung und Pökelfverfahren	2.	Mayen	11.01.-15.01.
			Westerburg	18.01.-29.01.
	Ausgewählte Techniken im Fleischerhandwerk, Kutttern	3.	Koblenz 07a+b	01.02.-12.02.
	Koblenz 07b	16.02.-26.02.		
	Idar-Oberstein	01.03.-12.03.		
	Bad Kreuznach, Simmern	04.01.-15.01.		
Fleischereifachverkäufer	Warenherstellung und -präsentation unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte I	2.	Reste	16.02.-26.02.
			Koblenz, Lahnstein, Diez	01.02.-12.02.
		Neuwied 07b	22.03.-26.03.	
Friseur	Klassische Friseurstätigkeit	2.	Boppard	11.01.-15.01.
			Idar-Oberstein, Westerburg, Montabaur	08.02.-12.02.
			Neuwied 07b	22.03.-26.03.
			Rest Montabaur, Reste	04.01.-08.01.
			Lahnstein, Diez	12.01.-16.01.
	Modische Friseurstätigkeiten	2.	Simmern	18.01.-22.01.
			Koblenz 08b	25.01.-29.01.
			Koblenz 08b	01.02.-05.02.
			Montabaur	08.02.-12.02.
			Montabaur	22.02.-26.02.
Kosmetik	3.	Mayen	01.03.-05.03.	
		Mayen	08.03.-12.03.	
		Koblenz 08a	15.03.-19.03.	
		Koblenz 08a	22.03.-26.03.	
		Reste	04.01.-08.01.	
Gebäudereiniger	Grund- und Unterhaltsreinigung von Reiseverkehrsmitteln	3.	Montabaur 07b	11.01.-15.01.
			Lahnstein, Diez	25.01.-29.01.
		Koblenz	11.01.-22.01.	
		Koblenz	01.02.-12.02.	
		Koblenz	01.03.-12.03.	
Informations-elektroniker	Errichten von Telekommunikationsgeräten und -anlagen	2.	Reste	16.02.-26.02.
			Koblenz	01.02.-12.02.
Kälteanlagenbauer	Grundfertigkeiten der Verbindungstechniken in der Kälte- und Klimatechnik	2.	Neuwied	22.02.-05.03.
			Neuwied	11.01.-15.01.
	Zerlegen, Zusammenbau, Funktionsüberprüfung kältetechnischer Anlagen	3.	Neuwied	18.01.-22.01.
			Neuwied	08.03.-12.03.
	Einbau und Funktionsüberprüfung von Primär- u. Sekundärreglern, Schalt- u. Steuergeräten	3.	Neuwied	15.03.-19.03.
Karosseriebauer	Umformtechnik II	2.	Neuwied	08.03.-12.03.
			Andernach	15.03.-19.03.
Konditoren	Rationelle Techniken der Herstellung von speziellen Konditoreierzeugnissen I	2.	Neuwied	22.02.-05.03.
			Koblenz	15.03.-26.03.
Kfz-Mechatroniker	Metallverarbeitung	2.	Rest Koblenz	04.01.-08.01.
			Ahrweiler	01.03.-05.03.
	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	2.	Montabaur 08b	04.01.-08.01.
			Idar-Oberstein	11.01.-15.01.
			Idar-Oberstein	18.01.-22.01.
	Neuwied 08a	01.02.-05.02.		
	Neuwied 08a+b	08.02.-12.02.		
	Westerburg	16.02.-19.02.		
	Montabaur 08a	08.03.-12.03.		

Beruf	Inhalt	Lj	Berufsschule	Dauer		
Kfz-Mechatroniker (Fortsetzung)	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	2.	Koblenz 08c	15.03.-19.03.		
			Idar-Oberstein	29.03.-01.04.		
			Ahrweiler 08a, Betzdorf 08b	04.01.-15.01.		
			Bad Kreuznach 08b	01.02.-12.02.		
			Andernach 08a, Betzdorf 08a	16.02.-26.02.		
	Messtechnische Grundlagen der Kfz-Elektrik, -Elektronik, -Pneumatik u. -Hydraulik	2.	Simmern 08b	15.03.-26.03.		
			Andernach 08b, Montabaur 08b	29.03.-09.04.		
			Andernach 07a, Simmern 07b	04.01.-08.01.		
			Montabaur 07b, Rest Ahrweiler 07b	11.01.-15.01.		
			Idar-Oberstein	18.01.-22.01.		
	Messtechnik II	3.	Neuwied 07a, Idar-Oberstein	25.01.-29.01.		
			Ahrweiler 07a	01.02.-05.02.		
			Betzdorf 07a	08.02.-12.02.		
			Betzdorf 07b	22.02.-26.02.		
			Montabaur 7a	01.03.-05.03.		
Motor-Management-Systeme	3.	Neuwied 07b	08.03.-12.03.			
		Koblenz 07b	04.01.-15.01.			
		Westerburg	18.01.-29.01.			
		Andernach 07b, Diez	01.02.-12.02.			
		Bad Kreuznach 07a+b	22.02.-05.03.			
Fahrwerks- und Bremsentechnik	3.	Bad Kreuznach 07b	08.03.-19.03.			
		Koblenz 07c	22.03.-01.04.			
		Lahnstein	25.01.-29.01.			
		Simmern 07a	22.02.-26.02.			
		Simmern 07b	01.03.-05.03.			
	Cochem	08.03.-12.03.				
	Neuwied 07a	15.03.-19.03.				
	Ahrweiler 07b	22.03.-26.03.				
	Westerburg	29.03.-01.04.				
Maler und Lackierer	Gestalten, Beschichten eines Objektes	1.	Idar-Oberstein	15.03.-26.03.		
			Bad Kreuznach	04.01.-08.01.		
			Koblenz 08b, Simmern	11.01.-15.01.		
			Mayen, Betzdorf	25.01.-29.01.		
			Koblenz 08b, Idar-Oberstein	01.02.-05.02.		
	Ausbau eines Dachgeschosses	2.	Lahnstein, Diez, Westerburg	08.02.-12.02.		
			Ahrweiler, Neuwied	08.03.-12.03.		
			Neuwied	04.01.-08.01.		
			Westerburg	04.01.-08.01.		
			Koblenz 07c	11.01.-15.01.		
	Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereiches	3.	Rest Koblenz 07a	25.01.-29.01.		
			Diez	01.02.-05.02.		
			Idar-Oberstein	08.02.-12.02.		
			Mayen	22.02.-26.02.		
			Bad Kreuznach	01.03.-05.03.		
Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes	3.	Koblenz 07c	22.03.-26.03.			
		Westerburg	29.03.-01.04.			
		Idar-Oberstein	01.02.-05.02.			
		Mayen	08.02.-12.02.			
		Bad Kreuznach	01.03.-05.03.			
Mechaniker für Land- und Baumaschinen	Fahrzeugelektrik an Land- und Baumaschinen	2.	Koblenz 07c	22.03.-26.03.		
			Westerburg	29.03.-01.04.		
			Idar-Oberstein	01.02.-05.02.		
	Hydraulik und Elektronik an Land- und Baumaschinen	2.	Bad Kreuznach	18.01.-29.01.		
			Bad Kreuznach	15.03.-26.03.		
			Bad Kreuznach	01.03.-05.03.		
	Fehlerdiagnose und Instandsetzung an Land- und Baumaschinen	3.	Bad Kreuznach	08.03.-12.03.		
			Bad Kreuznach	08.03.-12.03.		
			Bad Kreuznach	08.03.-12.03.		
	Metallbauer	Metallverarbeitung	1.	Cochem	29.03.-09.04.	
				Koblenz 08b	04.01.-15.01.	
				Betzdorf	18.01.-29.01.	
				Ahrweiler	01.02.-12.02.	
				Westerburg 08a	16.02.-26.02.	
		MAG-Schweißen	2.	Westerburg 08a	01.03.-12.03.	
			Westerburg 08b	15.03.-26.03.		
			Simmern	04.01.-08.01.		
			Cochem	11.01.-15.01.		
			Koblenz 08a	18.01.-22.01.		
Elektro-Schweißen		2.	Lahnstein, Diez	25.01.-29.01.		
			Neuwied	01.03.-05.03.		
			Betzdorf	08.03.-12.03.		
			Koblenz 08b	29.03.-01.04.		
			Bad Kreuznach 07a	11.01.-15.01.		
Montieren und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen	3.	Bad Kreuznach 07b	18.01.-22.01.			
		Neuwied	25.01.-29.01.			
		Neuwied	01.02.-05.02.			
		Idar-Oberstein, Simmern, 07b	08.02.-12.02.			
		Simmern 07a	08.03.-12.03.			
	Montabaur	15.03.-19.03.				
	Lahnstein, Diez	22.03.-26.03.				
Raumausstatter	Moderne Technik der Wand- und Deckenbekleidung	3.	Bad Kreuznach	18.01.-29.01.		
			Koblenz	22.03.-01.04.		
		Koblenz	22.03.-01.04.			
Tischler	Einführen in das Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen I	1.	Westerburg	18.01.-22.01.		
			Koblenz	25.01.-29.01.		
			Simmern	01.02.-05.02.		
			Lahnstein, Mayen	08.02.-12.02.		
			Ahrweiler	01.03.-05.03.		
	Einführen in das Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen II	2.	Neuwied	08.03.-12.03.		
			Betzdorf	15.03.-19.03.		
			Betzdorf, Mayen	04.01.-08.01.		
			Ahrweiler	11.01.-15.01.		
			Rest Lahnstein	18.01.-22.01.		
	Oberflächengestaltung	2.	Simmern	16.02.-26.02.		
			Montabaur	22.03.-01.04.		
			Westerburg	18.01.-22.01.		
			Koblenz	25.01.-29.01.		
			Simmern	01.02.-05.02.		
Anlagenmechaniker	Gas-Schweißen	2.	Idar-Oberstein	15.03.-26.03.		
			Reste	01.02.-12.02.		
	Kfz-Mechatroniker	Metallverarbeitung	1.	Bad Kreuznach 09b	04.01.-08.01.	
				GFU	18.01.-22.01.	
				Simmern 09a	25.01.-29.01.	
				Simmern 09b	16.02.-19.02.	
				Idar-Oberstein	22.02.-26.02.	
		Messtechnische Grundlagen der Kfz-Elektrik, -Elektronik, -Pneumatik u. -Hydraulik	2.	Idar-Oberstein	01.03.-05.03.	
				Bad Kreuznach 08b	01.02.-12.02.	
				Simmern 08b	15.03.-26.03.	
				Reste	18.01.-29.01.	
				Reste	18.01.-29.01.	
		Metallbauer	MAG-Schweißen	2.	Reste	18.01.-29.01.
					Reste	18.01.-29.01.
			Berufsbildungszentrum Rheinbrohl	Sozial- und Arbeitsrecht, Entgeltabrechnung	3.	Neuwied, Ahrweiler, Betzdorf
					Neuwied	25.01.-29.01.
					Ahrweiler	08.02.-12.02.
	Betzdorf				04.01.-08.01.	
	Neuwied				01.03.-05.03.	
Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereiches	3.			Ahrweiler	15.03.-19.03.	
				Betzdorf	22.	

Topleistung aus optimalem Einsatz

HwK ehrt Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks – 5 Platzierungen auf Bundesebene

„Sie haben gezeigt, dass Sie verstanden haben, was in Ihrer beruflichen Karriere Bedeutung hat: optimale Leistung bei optimalem Einsatz“, begrüßte HwK-Präsident Werner Wittlich, die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks in der Mittelrhein-Halle in Andernach.

Im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft erhielten sie zusammen mit ihren Ausbildern ihre Urkunden. Die Ehrung übernahmen der neu gewählte Präsident und der Arbeitnehmer-Vizepräsident Ulrich Ferber. „Jeden Morgen erwacht in Afrika eine Gazelle. Sie weiß, dass sie schneller sein muss als der schnellste Löwe. Jeden Morgen erwacht in Afrika ein Löwe. Er weiß, dass er nicht langsamer sein darf als die langsamste Gazelle. Egal, ob wir Gazelle sind oder Löwe – wir müssen rennen!“, zitierte Wittlich zu Beginn seiner Laudatio den langjährigen Bahn-Manager Heinz Dürr. „Leistung und Wettbewerb stehen in einem engen Verhältnis zueinander. Das ist kein Spiel mit Worten und Phrasen. Dahinter steckt der Schlüssel unserer Wettbewerbsgesellschaft. Und das Handwerk ist ein Teil davon“, so der Kammerpräsident. „Sie dürfen nicht stehen bleiben. Ihr berufliches Voranschreiten ist gleichsam ein Dauerlauf. Immer aktuell auf dem neuesten Stand“, ermutigte er die Preisträger.

Wittlich verglich den Dreischritt Lehrling – Geselle – Meister mit einer Qualifikationskette mit dem Ziel, den Wettbewerb durch Leistung zu bestehen. „Mit dem Leistungswettbewerb, den das Handwerk seit über 50 Jahren durchführt, ist es wie im Fußball. Es gibt Regionalligen, Landesligen und Bundesligen und es gibt auch Weltmeisterschaften. Alle wollen die eigenen Leistungen verbessern, um in der nächsthöheren Liga zu spie-



Präsident Werner Wittlich (r.) und Vizepräsident Ulrich Ferber (l.) gratulieren den Gesellen, die auf Bundesebene erfolgreich waren (v.l.): Steffen Gürke, Kevin Naujokat (beide 2. Bundessieger), Nils Schäfer (1. Bundessieger), Sarah Roth (2. Bundessiegerin) und Jennifer Wild (3. Bundessiegerin).

Foto: PIELmedia

len.“ Mit den Worten: „Sie setzen Zeichen und Beispiele für die anderen, die Ihnen folgen. Zeichen dafür, dass alles machbar ist, wenn man nur will. Leistung lohnt sich“, gratulierte Wittlich allen Kammer-, Landes- und Bundesplatzierten und ihren Ausbildungsbetrieben.

In kurzen Interviews wurden der Bundessieger, die drei Zweitplatzierten und die Drittplatzierte auf Bundesebene in der von der Gruppe „Femmes Vocal“ musikalisch zum Swingen gebrachten Feier vorgestellt. Graveur Nils Schäfer aus Nisterberg, der seine Lehre im elterlichen Betrieb „Schilderfabrik Otmar Schäfer“ gemacht hat, möchte Meister in seinem Handwerk werden und später den elterlichen Betrieb übernehmen. Kevin Naujokat aus Koblenz, der bei der Handwerkskammer zum Informations-

elektroniker, Fachrichtung Bürosystemtechnik ausgebildet wurde und den zweiten Platz belegte, meinte, dieses Ergebnis sei für ihn Ansporn zur Weiterbildung. Er absolviert bereits die berufsübergreifenden Teile III und IV der Meisterprüfungsvorbereitung. So sehen dies auch Sarah Roth aus Staudt – Ausbildungsbetrieb: „M+B Betonbau GmbH“ in Bannberscheid – und Steffen Gürke aus Windeck – Ausbildungsbetrieb: „Raiffeisen-Waren-Zentrale Rhein-Main eG“ in Flammersfeld – Bundeszweite bei den Bürokaufleuten und Mechanikern für Land- und Baumaschinentechnik.

41 Gesellen aus dem Bereich der Handwerkskammer Koblenz hatten sich als Kammer- und Landesmeister qualifiziert. Sie holten 24 Siege, sieben zweite und fünf dritte Plätze. Ein Landessieger wurde Bundessieger, drei erreichten den zweiten

Platz auf Bundesebene. Die Leistungen von Steinbildhauerin Jennifer Wild aus Breitenbach – Ausbildungsbetrieb: „Kirchberger Natur- u. Betonsteinwerk“ in Kirchberg – wurden im Bundeswettbewerb mit dem bronzenen Platz belohnt.

„Weil Sie jetzt offensichtlich so gut drauf sind und genau den richtigen Drive haben – nutzen Sie das aus und bilden Sie sich auch zukünftig weiter“, motivierte Hauptgeschäftsführer Alexander Baden den siegreichen Handwerker Nachwuchs in seinem Schlusswort. Sieger und Platzierte bekamen HwK-Weiterbildungsgutscheine. Baden dankte auch den Ausbildern und Mitgliedern der Prüfungskommissionen für ihr Engagement.

Infos zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Luxemburg als Markt entdecken

HwK bringt Handwerksbetriebe mit Ausstellern zusammen

Sie ist die größte luxemburgische Messe rund um das Thema „Bauen und Wohnen“ und bringt Unternehmen und Kunden aus der ganzen Region zusammen: die Herbstmesse Luxemburg.

Auch in diesem Jahr präsentierten sich dort insgesamt 480 Unternehmen einem interessierten und zielgerichteten Publikum. Die Handwerkskammer Koblenz brachte 13 Handwerker auf der diesjährigen Messe im Rahmen einer speziell organisierten Exkursion mit Ausstellern und potenziellen Auftraggebern in Kontakt. Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer im Rahmen eines Vortrags in der Akademie des Handwerks in Koblenz noch nützliche Tipps zur effektiven Gesprächsführung mit den Ausstellern.

Auf der Messe selbst erwarteten die Exkursionsteilnehmer informative Gespräche mit Ausstellern aus dem Kammerbezirk der HwK Koblenz, die aus erster Hand über ihre Messeerfahrungen berichteten. Besonders positiv bewerteten sie die hohe „Besucherqualität“, denn die überwiegende Zahl der Messebesucher seien Privatpersonen, die bereits mit konkreten Bauplänen zu den Ausstellern Kontakt aufneh-

men würden. „Das sind optimale Voraussetzungen für uns Aussteller“, urteilten die HwK-Betriebe.

Zum Abschluss der Exkursion erkundeten die Teilnehmer, die meisten selbst Betriebsinhaber, noch einmal auf eigene Faust das Messegelände. Dafür hatte jeder Betrieb im Vorfeld individuelle Empfehlungen zur Ansprache der für ihn geeigneten Aussteller von den Beratern der HwK Koblenz erhalten. Für einige ergaben sich daraus bereits Kontakte, aus denen zukünftig Aufträge als Subunternehmer in Luxemburg entstehen können.

Das Land Rheinland-Pfalz bietet über das Programm „Wir öffnen Märkte“ auch Gemeinschaftsstände auf Messen und Unternehmerreisen in andere Länder an. Eine Übersicht kann bei der Außenwirtschaftsberatung der HwK Koblenz angefordert werden. Außerdem unterstützt die Außenwirtschaftsberatung alle Handwerksbetriebe, die Interesse daran haben, auf der Herbstmesse 2010 oder einer anderen luxemburgischen Messe auszustellen.

Informationen bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de



„Handwerk hat stabilisierende Wirkung“

Der designierte Koblenzer Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig besuchte kürzlich die HwK Koblenz. Im Gespräch mit Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden informierte er sich über die aktuellen Themen und Aufgabenstellungen der Handwerkspolitik und sicherte zu, sich während seiner Amtszeit für die Belange des regionalen Handwerks einzusetzen. Die stabilisierende Wirkung des handwerklichen Mittelstandes habe sich gerade im vergangenen Jahr während der allgemeinen wirtschaftlichen Krise gezeigt, resümierte der kommende Koblenzer Oberbürgermeister. Um auch in Zukunft die Position des Handwerks zu stärken, verständigte er sich mit der Kammer Spitze auf einige Eckpunkte ihrer künftigen Zusammenarbeit. „Wir freuen uns auf die Kooperation!“

Ehrgeiz in eigene Karriere gesteckt

Erfolgreiche Betriebswirte und Fachwirtinnen erhielten ihre Zertifikate – Unternehmerkompetenz

Hinter ihnen liegt eine anstrengende Zeit, „doch bereit habe ich keine einzige Minute“, bekräftigt Nicole Herrmann eine der glücklichen Absolventinnen, die im Rahmen des Markts der Möglichkeiten Anfang November zusammen mit 39 anderen ihre Zertifikate entgegennehmen konnten.

„Ich habe mich sowohl zur Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk als auch zur Betriebswirtin des Handwerks qualifiziert“, erzählt die 34-Jährige aus Weinsheim bei Bad Kreuznach. Ihre Fortbildungen ist sie gezielt angegangen: „In ein paar Jahren ist geplant, dass mein Mann und ich den Betrieb meiner Schwiegereltern übernehmen. Darauf möchten wir uns möglichst gut vorbereiten. Deshalb war es gar keine Frage, dass ich mich fortbilde“, so Nicole Herrmann. „Natürlich war es anstrengend, aber ich habe die Zeit auch genossen. Denn der Spaß kam in unserem Kurs nie zu kurz, da wir uns alle super verstanden haben.“

Auch Claus Bischoff zählt zu den Absolventen und darf sich nun „Betriebswirt des Handwerks“ nennen. Der gelernte Energieanlagenelektroniker ist in seinem Unterneh-

men für den gewerblichen Teil der Ausbildung verantwortlich. „Ich habe mich aus eigenem Antrieb entschlossen, den Betriebswirt zu machen. Mein Ziel ist es, in absehbarer Zeit mehr Verantwortung in meinem Betrieb zu übernehmen“, begründet der 35-Jährige seine Ent-



Betriebswirtin und Fachwirtin Nicole Herrmann



Betriebswirt Claus Bischoff

scheidung. Mit seiner Eigeninitiative zur Fortbildung setze er das richtige Signal für seine berufliche Zukunft, ist er sicher. „Dank Ihrer Fortbildung sind Sie nun bestens gerüstet für die Anforderungen des Betriebsalltags und Sie werden mit Si-

cherheit Ihre Unternehmen in eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft führen. Die Grundlagen dafür haben Sie sich in den letzten Wochen und Monaten erarbeitet“, lobt Bernd Hammes, Leiter der Aus- und Weiterbildung bei der HwK Koblenz, das Engagement der Absolventen. Nicht zu vergessen sei jedoch die Unterstützung aus dem persönlichen Umfeld, die für den erfolgreichen Abschluss zeitintensiver Fortbildungen unerlässlich sei. „Die Wirtschaft braucht gut qualifizierte Fachkräfte wie Sie“, betont Bernd Hammes noch einmal zum Schluss, bevor sich alle Absolventen für ein abschließendes Gruppenfoto zusammenfinden.

Über Aufbau, Inhalte, Dauer und Starttermine der Fortbildungen „Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk“ oder „Betriebswirt des Handwerks“ informieren die HwK-Bildungsberater. Außerdem kann ab sofort das neue, über 200 Seiten starke Weiterbildungsprogramm für 2010 bei der HwK Koblenz angefordert werden.

Infos und Anmeldung zu den HwK-Fortbildungen, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de; alle Kurse im Internet: www.hwk-bildung.de

Meister im Blick

Großes Interesse an Aufstiegsfortbildung

So unterschiedlich die Teilnehmer der jüngsten Informationsveranstaltung zur Meistervorbereitung in Alter, Beruf und Lebensplanung auch waren, sie alle verband dieselbe Frage, die sie in das HwK-Metall- und Technologiezentrum führte: Was erwartet mich im Meisterkurs?

Dass es sich lohnt, schon früh über die eigene berufliche Zukunft nachzudenken, darüber ist sich Christian Unterberger im Klaren und zählte deshalb auch zu den fast 30 Teil-

nehmern. Er ist gerade 18 Jahre alt und wird bald seine Ausbildung zum Tischler abschließen. „Ich möchte auf jeden Fall einen Meisterkurs besuchen. Schließlich will ich später mal mein eigener Chef sein“, bekräftigte er. Ob als Betriebsübernahme oder als Existenzgründer stehe noch in den Sternen, aber „nur wenn ich mir früh genug darüber im Klaren bin, was ich erreichen möchte, kann ich meinen Weg auch erfolgreich gehen“.

Fest eingeplant hat den Meister-

Die nächsten Vorbereitungskurse für die Teile III & IV der Meisterprüfung im Jahr 2010

- 11.01., Vollzeit: Koblenz, Bad Kreuznach, Rheinbrohl
- 25.01., Vollzeit-Crash (mo-sa): Wissen
- 08.02., Teilzeit: Koblenz
- 09.02., Teilzeit: Ahrweiler, Wissen
- 29.03., Vollzeit: Ahrweiler
- 19.04., Vollzeit-Crash (mo-sa): Cochem, Rheinbrohl

Informationen und Anmeldung bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de, www.hwk-bildung.de

brief auch Martin Adermann. Der 23-jährige Kfz-Mechaniker ist nach seiner Lehre in den Kfz-Betrieb seines Vaters eingestiegen: „Mein Vater hat nun seit 25 Jahren seinen Meisterbrief. Das möchte ich auch mal feiern können. Deshalb will ich schon im nächsten Jahr mit

dem Meisterkurs beginnen.“ Die HwK-Meisterakademie beantwortet jederzeit Fragen zu Inhalten, Voraussetzungen und Dauer der Meistervorbereitungskurse sowie zu den Fördermöglichkeiten durch das Meister-BaFöG oder der Begabtenförderung.

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION KURSANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM

Licht und Raum

Wie der Mensch die Welt wahrnimmt - Ideen entwickeln zur Erzeugung von Raumstimmungen - verschiedene Arten der Raumwahrnehmung - Zusammenhänge von Licht u. Farbe: Sa, 12.12.09, 9-16 Uhr

SketchUp I

Funktionen der 3D-Software Google SketchUp: 9.1.10, Sa, 9-16 Uhr

Internetauftritte mit Joomla!

Voraussetzungen u. Installation - Erstellen von Artikeln - Menü u. Navigationspunkte - Einfügen von Bildern - Zusatzmodule u. deren Bedienung - Seitenlayout mit CSS: Sa, 16.1.10, 8-15.00 Uhr

CorelDraw X3 I

Einstieg in die Welt der Vektor-Zeichnung - eigene Grafiken, Werbe-Flyer, Hauszeichnungen u. Logos gestalten: 16.1.10, Sa, 9-16 Uhr

CorelDraw X3 II

Kenntnisse vertiefen - weitere Hilfs-

mittel des Programms: Sa, 23.1.10, 9-16 Uhr

SketchUp II

Grundkenntnisse des 3D-Programms Google SketchUp erweitern: Sa, 30.1.10, 9-16 Uhr

Zeichnen lernen I

Erste Hürden zum Freihandzeichnen überwinden - praktische Übungen zur Darstellung von einfachen Gegenständen im Raum: Sa, 6.2.10, 9-16 Uhr

Photoshop I

Grundlegende Techniken, um mit Photoshop Bilder zu verfeinern, zu verändern u. zu retuschieren: Sa, 6.2.10, 9-16 Uhr

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: KompZ@hwk-koblenz.de

www.hwk-kompetenzzentrum.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 39 8-0
Fax: 0261/ 39 8-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich:
Ass. jur. Alexander Baden

Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/ 39 8-1 65
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de